Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/2107

13. 04. 88

Antrag

der Abgeordneten Dr. Ahrens, Antretter, Blunck, Büchner (Speyer), Duve, Dr. Glotz, Dr. Holtz, Dr. Klejdzinski, Luuk, Dr. Scheer, Schmidt (München), Dr. Soell, Steiner, Dr. Timm, Voigt (Frankfurt), Dr. Vogel und der Fraktion der SPD

Erweiterung der Westeuropäischen Union (WEU) durch Spanien und Portugal

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert,

Einvernehmen mit den Regierungen der anderen Mitgliedstaaten über eine an die Adresse Spaniens und Portugals gerichtete Einladung zum Beitritt zur Westeuropäischen Union (WEU) zu erzielen.

Bonn, den 13. April 1988

Dr. Ahrens
Antretter
Blunck
Büchner (Speyer)
Duve
Dr. Glotz
Dr. Holtz
Dr. Klejdzinski
Luuk
Dr. Scheer
Schmidt (München)
Dr. Soell
Steiner
Dr. Timm
Voigt (Frankfurt)
Dr. Vogel und Fraktion

Begründung umseitig

Begründung

Beide Staaten haben frühzeitig und mehrfach ihr Interesse an einer Mitgliedschaft in der Westeuropäischen Union (WEU) bekundet. Ihre sicherheitspolitischen Auffassungen entsprechen den im WEU-Vertrag formulierten Bedingungen.

Aufgabe der WEU ist es, „den Frieden und die Sicherheit zu festigen und die Einheit Europas zu fördern".

Eine Reaktivierung der WEU, die insbesondere die Forderungen Westeuropas in den laufenden Abrüstungs- und Rüstungskontrollverhandlungen zwischen West und Ost stärker zur Geltung bringt, ist zu begrüßen.

Die innere Reform der WEU darf aber kein Hindernis für den Beitritt neuer Mitglieder sein, die an der Integration der verteidigungs- und abrüstungspolitischen Interessen Westeuropas mitwirken wollen.

Nach Artikel XI des WEU-Vertrages können die Mitgliedstaaten in gegenseitigem Einvernehmen jeden anderen Staat einladen, diesem Vertrag unter den Bedingungen beizutreten, auf die sie sich mit dem eingeladenen Staat geeinigt haben.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333